

nicht zu Ihm nahen dürftet, davon Er nicht selbst eine nothion und erfahrung hätte.

Ein armer mensch, mit dems so weit kommen ist, daß er sich kaum mehr sehen lassen darf, ein beschämter sündler, mit dem kein unbescholtener mann mehr was zu thun haben mag, der kan doch zu Ihm noch kommen, der kan dem HErrn Jesu sein elend klagen, und sich den Augen darstellen, die ohnedem alles sehen. Er kan sagen: "Sieh doch auf mich, HErr, ich bitt dich!" Und Er thuts, und thuts gnädiglich.

Wisset ihr nun, wer Er war?

Nun will ich euch drittens, einige worte davon sagen, wer Er seyn wird, der, der da ist, und der da war.

Er wird seyn der König der Herrlichkeit in ewigkeit. Er wird seyn der Hohepriester des tempels Gottes. Er wird seyn der Prophet, der die Heiden und nationen selig machen wird. Er wird seyn der Richter der ganzen welt, Er wird Alles in allen seyn.

Und was wird endlich am ende daraus?

Wenn Er wird fertig seyn mit diesen seinen gnaden=spielen, so wird Ers seinem Vater übergeben, und, eine zeitlang, mit seinen menschen, seines Vaters erster Unterthan seyn, und wird seinem Vater sein Volk täglich präsentiren: da bin ich, und die Kinder, die du mir gegeben hast. Jes. 8, 18. Er wird mit ihnen leben, und sich ihnen sehen lassen, sein Regiment unter ihnen königlich und majestätisch führen, seine Hochzeit mit seinem Weibe halten. Und der Vater  
wird